

Gleis 4 trifft Karl Valentin

Samstag, 18.04.2015, 20.00 Uhr

Dreigiebelhaus Besigheim



*Das Saxophonquartett Gleis 4
plus Sprecherin Lisa Kraus*

Vom Weltuntergang zum Aufruf zur allgemeinen Theaterbesuchspflicht

Karl Valentin (1882-1948), der knarzige Bayer, bezeichnete sich selbst als Komiker, Volksänger und Humorist. Er beeinflusste mit seinem dialektischen Humor zahlreiche nachfolgende Künstler, darunter u.a. Bertolt Brecht, Loriot und Gerhard Polt. Der Humor seiner Sketche und Stücke beruhte insbesondere auf seiner Sprachkunst und seinem „Sprach-Anarchismus“; 1924 lobte ihn der Kritiker Alfred Kerr als Wortzerklauberer. Aus seinen Valentinaden werden Monologe zu Gehör gebracht. Monologe, die im Gegensatz zu den Sketchen und Theaterstücken alle in hochdeutscher Sprache geschrieben sind. Da die Sprecherin nicht aus Bayern kommt, die Texte aber so genial, eben verknarzt sind, wird sie sie trotzdem -eben hochdeutsch- zu Gehör bringen. Erwartung Sie also demzufolge keinen bayerischen Abend im herkömmlichen Stil. Die Monologe korrespondieren hervorragend mit ausgewählten Musikstücken von Claude Debussy, Kurt Weill, A. Khachaturian, Valentin Hude u.a.